

März 2011

OCM OMNIBUS-CLUB MÜNCHEN e.V.



Nunwörter-Museum

Jahresbericht 2010



www.omnibusclub.de

Wir machen Münchner Stadt-Geschichte

Vorwort

Liebe Mitglieder und Freunde,

das Jahr 2010 verlief für den OCM wieder sehr erfolgreich. Die Zusammenarbeit mit der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) wurde weiter intensiviert und hat sich sehr erfreulich entwickelt, die Besucherzahlen im Museum befanden sich auf einem durchaus zufrieden stellenden Niveau, die für Personenverkehr zugelassenen Busse rollten bei ihren zahlreichen Einsätzen nahezu problemlos und vereinsintern konnten auf allen Gebieten große Fortschritte erzielt werden. Das Archiv wuchs erfreulich an, die Arbeiten im Fotoarchiv wurden wieder aufgenommen und sind sehr gut voran gegangen. Zum professionellen Digitalisieren der vorhandenen Dias und Negative wurde ein spezieller Scanner angeschafft. Die Homepage des OCM wurde komplett neu gestaltet und der Souvenirverkauf OCM-SHOP lief wiederum sehr zufrieden stellend. Etliche größere Veranstaltungen wie die Retro-Classics in Stuttgart rundeten die Aktivitäten des OCM im Jahr 2010 ab.

Nach wie vor ein Problemfeld stellt jedoch das Ersatzteillager dar – noch immer wissen wir nicht, wann die Sanierung unseres Teilekellers beginnt und wo die dort befindlichen Ersatzteile einstweilen zwischen gelagert werden können.

Dies ist auch mit ein Grund, warum die beiden vorhandenen Ersatzteilsponder (MAN SL 200, 4649, sowie der MAN/Göppel SG 220) nach wie vor nicht verschrottet worden sind, da es derzeit keinen Sinn macht, die Fahrzeuge auszuschlachten. Der SG 220 dient daher weiterhin als Teilelager.

Sehr erfreulich war auch die Entwicklung der Mitgliederzahlen. So standen den Austritten deutlich mehr Beitritte gegenüber. Dass dies so ist, stellt für uns einen Beweis dar, dass wir mit unserer Vereinspolitik auf dem richtigen Weg sind.

Bei allen, die uns auch 2010 wieder so tatkräftig oder mit Spenden unterstützt haben, bedanken wir uns herzlich! Und hier sind ausdrücklich auch diejenigen gemeint, die „im Hintergrund“ tätig waren, so zum Beispiel der alte und neue Webmaster des OCM, der Kassenführer und die beiden Kassenprüfer, der Verkaufsleiter, die Mitarbeiter in den Archiven und im Lager und natürlich alle, die sich um die ganze Vereinsverwaltung gekümmert haben.

Was im Jahr 2010 im Einzelnen geschehen ist, findet sich in dem nun folgenden chronologischen Rückblick.

Januar - Februar

Auf der Jahreshauptversammlung am 29.01.2010 werden alle Amtsinhaber erneut wieder gewählt, was erneut das große Vertrauen der Mitglieder in das „OCM-Team“ bestätigt.

Museumsbus 12 (NEOPLAN N 416 SL II, 1987, Wagen Nr. 4712) bekommt als erster OCM-Museumsbus überhaupt Werbung, und zwar für das MVG-Museum. Außerdem wird für dieses Fahrzeug eine Ausnahmegenehmigung erteilt, im Rahmen von Einsätzen für das MVG-Museum in die Münchner Umweltzone einfahren zu dürfen. Ab sofort kann der 4712 somit auf der Shuttlebuslinie 07 zwischen MVG-Museum und Giesinger Bahnhof sowie zu besonderen Veranstaltungen eingesetzt werden. An der Vorderachse erhält der Bus neue Bremsbeläge und -trommeln.

Es zeichnet sich ab, dass der OCM für Museumsbus 3 (MAN 750 HO M 11 A, 1968, Wagen Nr. 4128) einen neuen Stellplatz suchen muss. Der Bus ist seit einigen Jahren bei einem Vereinsmitglied untergestellt, der den Hallenplatz jedoch nicht mehr finanzieren kann.

Im MVG-Museum wird der Filmraum, das MVG-Kino, eröffnet. An Öffnungstagen werden dort historische Filme aus der Münchner Nahverkehrsgeschichte gezeigt.

An Museumsbus 9 (BÜSSING / Emmelmann Präfekt 15, M-DW 195H) werden bei Firma Kronberger in Neumarkt / St. Veit einige Karosseriearbeiten durchgeführt.

März - April

Der OCM nimmt an zwei Veranstaltungen jeweils mit Fahrzeugen aus dem Museumsbestand teil: zum einen mit dem NEOPLAN N 416 SL II (4712) an der Retro-Classics in Stuttgart, zum anderen mit dem MAN 750 HO M 11 A (4002) am Oldtimer-Treffen „Unter der Bavaria“ auf der Münchner Theresienwiese.

Die Erscheinungsweise der Vereinsnachrichten „OCM Club-Info“ muss aus zeitlichen Gründen auf 4-5 Ausgaben pro Jahr reduziert werden.

Der ehemalige OCM-Museumsbus vom Typ MAN 750 HO M 11 A ex Stadtwerke Landshut (Wagen Nr. 50), den der OCM Ende der 90er-Jahre an das Österreichische Omnibusmuseum (ÖOM) verkauft hatte, kann an einen OCM-Sympathisanten vermittelt werden. Hintergrund: im ÖOM konnte der Bus aus Kapazitätsgründen leider nicht verbleiben, es drohte eine Verschrottung.

Ein Vereinsmitglied entdeckt im Internet einen Mercedes-Gelenkbus vom Typ O 305 G, der vormalig bei „Kraftverkehr Bayern“ im Einsatz war und meist im Auftrag der Stadtwerke München verkehrte. Das Fahrzeug ist den Fahrzeugen gleichen Typs der Stadtwerke München (Serie 5301 – 5359) sehr ähnlich. Es wird über eine Anschaffung nachgedacht. Der Bus befindet sich im Bestand einer Firma in Niedersachsen und wird im März eingehend besichtigt. Aufgrund des relativ hohen Preises und des schlechten Zustands wird die Entscheidung, ihn zu übernehmen, vorerst zurückgestellt.

Mai - Juni

Am ersten Öffnungstag im Mai findet im MVG-Museum ein großes Unimog-Treffen statt, zu dem knapp 50 historische und moderne Unimog anreisen und ausgestellt werden.

Ein Vereinsmitglied erwirbt die beiden letzten, abgestellten Mercedes-Gelenkbusse des Typs O 405 GN der MVG. Es handelt sich um die Wagen Nr. 5809 und 5815. Einer davon soll verkauft, der andere vorerst erhalten werden, um ihn zu einem späteren Zeitpunkt ggf. in den Museumsbestand des OCM aufzunehmen.

In Augsburg findet das Depotfest statt, zu dem der OCM mit dem MAN 750 HO M 11 A (4002) anreist.

Am ersten Öffnungstag des MVG-Museums im Juni findet zugleich das Stadtgründungsfest statt, an dem sich das Museum beteiligt. Die Shuttlebuslinie O7 wird daher bis Marienplatz verlängert, es kommen der MAN 750 HO M 11 A (Wagen Nr. 4002, 1967) sowie der MAN NL 202 (Wagen Nr. 4858, 1991) zum Einsatz. Als Blickfang wird am Marienplatz der BÜSSING-Panoramabus Präfekt 15 ausgestellt, der auf die Shuttlebuslinie und das MVG-Museum hinweist.

Die diesjährige Jahrestagung des Verband Deutscher Verkehrsbetriebe (VDV) findet in München statt. Ein Tagungsort ist auch das MVG-Museum. Der BÜSSING-Panoramabus Präfekt 15 führt eine Transferfahrt für Ehrengäste durch.

Von einer Anschaffung des Mercedes O 305 G (s. März - April) wird endgültig abgesehen.

Museumsbus 11 (MAN NL 202, Wagen Nr. 4858) erhält eine neue Einspritzpumpe.

Museumsbus 3 (MAN 750 HO M 11 A, Wagen Nr. 4128) wird per Tieflader zu seinem neuen Stellplatz nach Großhelfendorf überführt. Mehrere Jahre lang war der Bus auf Kosten eines Vereinsmitglieds untergestellt, der den Platz jedoch nun nicht mehr finanzieren kann. Durch diese Unterstützung wurde aber verhindert, dass der Bus nach Auflassung des Bf. 3 in der Westendstraße im Jahr 2005 abgegeben oder verschrottet hätte werden müssen.

Ende Juni kehrt nach 5 Jahren Restaurierung der OCM-Promotionbus MAN/Göppel SG 240 H nach München zurück. Der Bus wurde von Fa. Kronberger fachmännisch neu aufgebaut und präsentiert sich nun wieder in hervorragendem und nahezu originalgetreuen Zustand. Es handelt sich um den zweiten gebauten Prototyp des MAN-Gelenkbusses mit Heckmotor und Mittelachsantrieb, der Bus trägt die damaligen MAN-Werksfarben. Das Fahrzeug befindet sich in Privatbesitz, wird dem OCM jedoch zur Verfügung gestellt und künftig auch über das dem OCM angeschlossene Verkehrsunternehmen vermietet.

Juli - August

In Ergoldsbach findet das jährliche Nutzfahrzeug-Veteranentreffen statt, an dem der OCM mit Museumsbus 12 (NEOPLAN N 416 SL II, Wagen Nr. 4712) teilnimmt.

Die Teilnahme des OCM am Neresheimer Bahnhofshocketse, dem jährlichen Sommerfest der Härtsfeld Museumsbahn, muss aus Zeitgründen leider abgesagt werden.

Der bisherige OCM-Webmaster Ralph Dorfner steht aus beruflichen und privaten Gründen leider nicht mehr für die Mitarbeit im OCM zur Verfügung. Neuer Webmaster ist Philip Seeger, der die Homepage des OCM nun schrittweise neu aufbaut und aktualisiert.

Im OCM-SHOP ist das neu erschienene H0-Modell des MAN Lion's City Hybrid exklusiv in Münchner Version (Wagen Nr. 4210) erhältlich.

Aus Museumsbus 5 (MAN / Göppel 890 UG M 16 A, Wagen Nr. 145, 1965) wird das Getriebe ausgebaut und zu Firma Vetter nach Heidenheim gebracht, wo es überholt wird.

Museumsbus 11 (MAN NL 202, Wagen Nr. 4858) wird im Unterbodenbereich von einer Firma komplett entrostet und versiegelt.

Der OCM-Promotionbus wird auf sein ursprüngliches amtliches Kennzeichen M-XA 4498, das er von 1980 bis 1982 als MAN-Vorführbus trug, zugelassen, jedoch inzwischen mit dem Zusatz „H“ für historisches Fahrzeug.

September - Oktober

In Ingolstadt findet am 11. September wieder die Lange Museennacht statt. Der OCM nimmt wie bereits im Jahr zuvor mit dem Büssing Präfekt 15 und dem MAN 750 HO M 11 A (4002) teil. Beide Fahrzeuge pendeln den ganzen Abend zwischen den einzelnen Locations. Am selben Tag hat der OCM-Promotionbus (MAN / Göppel SG 240 H) seinen ersten Einsatz im Fahrgastverkehr seit seiner Stilllegung im Jahr 2001 in Kaufbeuren. Der Bus ist für eine Hochzeitsfahrt gebucht.

In Neumarkt / St. Veit werden über das OCM-Verkehrsunternehmen zwei Gelenkbus-Stellplätze angemietet. Zum einen wird dort der Mercedes O 405 GN (ex MVG 5815, der sich noch nicht im Museumsbestand befindet), zum anderen OCM-Museumsbus 10 (MAN SG 240 H, 1982, ex M-YK 4551) untergestellt. Letzterer muss aus München „umziehen“, damit der OCM-Promotionbus gleichen Typs, der ja inzwischen zugelassen ist und für Fahrten benötigt wird, in München verbleiben kann.

Zu einem ganz besonderen Bus-Einsatz kommt es von Mitte September bis Anfang Oktober: aufgrund eines Streiks der in der Gewerkschaft GDL organisierten MVG-Fahrer drohen u.a. während des

Oktoberfestes Ausfälle bei allen drei Verkehrsmitteln der MVG. Das OCM-Verkehrsunternehmen, das ja bereits auf der Museums-Zubringerlinie O7 als Subunternehmer der MVG tätig ist, stellt zeitweise bis zu drei Busse gleichzeitig als Reservefahrzeuge mit Fahrer zur Verfügung, und zwar die beiden OCM-Museumsbusse 11 (MAN NL 202, 4858) und 12 (NEOPLAN N 416 SLII, 4712) sowie den sich in Privatbesitz befindlichen Promotionbus MAN / Göppel SG 240 H. Alle drei Fahrzeuge kommen im Shuttleverkehr, als Tram-Ersatzbusse und auf Einzelfahrten sogar im regulären Linienverkehr zum Einsatz.

In der Elektronikwerkstatt der Technischen Basis der MVG wird die Zielanzeige von Museumsbus 7 (NEOPLAN N 421 SGII/3N, 5410) instand gesetzt.

Auf der Langen Nacht der Münchner Museen am 16.10.2010 werden auf der Linie zwischen Odeonsplatz und MVG-Museum (über Ostbahnhof, Sternwarte und Giesing Bf.) der MAN 750 HO M 11 A (4002), der NEOPLAN N 416 SLII (4712) sowie der MAN / Göppel SG 240 H eingesetzt.

Zur Messe „Babywelt“ in der Event-Arena des Münchner Olympiaparks wird das OCM-Verkehrsunternehmen wieder mit dem Shuttleverkehr beauftragt. Neben dem OCM-Museumsbus 11 (MAN NL 202, 4858) kommt erstmals in München ein Komplettbus aus dem Hause Göppel zum Einsatz, und zwar der Prototyp des Go4City10, ein 10 Meter langer Stadtlinienbus.

November - Dezember

Es findet eine gemeinsame Veranstaltung zwischen dem MVG-Museum und dem Verkehrszentrum des Deutschen Museums statt. Am 13. und 14.11. sind beide Museen geöffnet und über eine Pendelbuslinie, die mit historischen Fahrzeugen aus dem OCM bestückt ist, verbunden.

Museumsbus 13 (MAN SL 200, 4458) erhält eine neue Einspitzpumpe und ist wieder fahrbereit.

In Museumsbus 5 (MAN / Göppel 890 UG M 16 A, 145) wird das überholte Getriebe eingebaut. Die Kosten für die Instandsetzung des Getriebes werden von der MVG übernommen.

Mitte Dezember wird die U3 bis Moosach verlängert. An den Feierlichkeiten hätte eigentlich auch der OCM teilnehmen wollen. Diese finden jedoch leider im Freien statt – aufgrund der schlechten Witterung sagt der OCM seine Teilnahme kurzfristig ab. Nachdem der eigens für die U-Bahn-Eröffnung angeschaffte Pavillon nach einem Windstoß umkippt, erscheint ein nochmaliges Aufbauen wenig sinnvoll.

Ausblicke

Soweit der chronologische Rückblick auf das Jahr 2010. Es war wieder jede Menge zu tun – und in 2011 wird es uns ganz bestimmt nicht langweiliger werden. Weiterhin unsere größte Herausforderung wird das Museum sein – hier gilt es weiterhin, stets genügend ehrenamtliche Personale für die Öffnungstage bereitzustellen, und zum anderen, immer wieder neue Highlights zu präsentieren, um das Besucherinteresse auf hohem Niveau zu halten – sei es durch Sonderveranstaltung, durch Änderungen bei der Ausstellung oder durch wechselnde Buseinsätze auf der Museums-Zubringerlinie O7. Und auch verschiedene Veranstaltungen, allen voran die 150-Jahr-Feier im Herbst, werden uns heuer durchaus beschäftigen.

Weiterhin müssen die anstehenden Arbeiten im Archiv, im Shop und im Teilelager, der Vereinsverwaltung und der Kassenführung laufend erledigt werden und die Homepage des OCM will gepflegt werden. Ein besonderes „Sorgenkind“ stellt hierbei noch das Ersatzteillager dar. Die Sanierung des Lagers steht nach wie vor aus und ein Ersatzraum steht bisher nur eingeschränkt und in absehbarer Zeit wohl gar nicht mehr zur Verfügung. Immerhin wurde uns inzwischen ein kleiner Keller unterhalb des Technikraums als dauerhaftes Teilelager angeboten.

Und nicht zuletzt brauchen auch die Museumsbusse Pflege:

Am 890 UG M 16 A (1965, ex SWM 145) sind die nach der Restaurierung noch anstehenden Restarbeiten erforderlich, wie z.B. die Erneuerung der Drehscheibe und der Reparatur der vorderen Luftfederung. Außerdem muss die Türautomatik wieder eingebaut und die Inneneinrichtung komplettiert sowie verschiedene andere Schönheitsreparaturen und technische Instandsetzungen verrichtet werden.

An Museumsbus 13 (MAN SL 200, 1977, ex SWM 4458) müssen Rostmängel behoben werden. Es ist vorgesehen, den Bus in seinem derzeitigen gelben Design als „Spargelbus“ mit H-Kennzeichen zuzulassen und vornehmlich als Werkstattbus zu verwenden. Fallweise kann der 4458 jedoch auch für andere Einsätze verwendet werden.

Der Auftrag zur Restaurierung des MAN SL 200 (4632), der sich im Moment in unrestauriertem Zustand im Museum befindet, wird nach einer Spendenzusage demnächst vergeben (vgl. CI 171).

Museumsbus 4002 (MAN 750 HO M 11 A, 1967) wird ab April für einen längeren Zeitraum nicht zur Verfügung stehen: er wird in der Auslieferungshalle im MAN-Werk Allach, dem MAN-Forum, ausgestellt. Für die Leihgabe erhält der OCM eine entsprechende Gegenleistung (vgl. CI 171).

Da nun zwei der drei im Museum ausgestellten Busse dafür vorerst nicht mehr zur Verfügung stehen, muss dort noch ein Bustausch erfolgen – was jedoch zur Erhaltung des Besucherinteresses ohnehin erforderlich ist.

An Museumsbus 13 (MAN SL 200, 1977, ex SWM 4458) müssen Rostmängel behoben werden. Es ist vorgesehen, den Bus in seinem derzeitigen gelben Design als „Spargelbus“ mit H-Kennzeichen zuzulassen und vornehmlich als Werkstattbus zu verwenden. Fallweise kann der 4458 jedoch auch für andere Einsätze verwendet werden.

Und natürlich sind auch an anderen Museumsbussen etliche Arbeiten zu verrichten, seien es die regelmäßigen Pflege- und Wartungsdienste oder größere Reparaturen.

Für den SETRA SG 180 S, der sich bei Fa. Kronberger in Restaurierung befindet, wird die nächste Rate (10.000,-- Euro) fällig. Die Arbeiten an diesem Bus sollen bis 2013 abgeschlossen sein und schreiten langsam, aber stetig voran.

Und last but not least sind die zugelassenen OCM-Busse auch 2011 wieder viel unterwegs – unter anderem erstmals auch im regulären Linienverkehr im Auftrag der MVG. Auch das muss natürlich geschultert werden, denn neben dem Fahrdienst und der Verwaltung müssen die Busse natürlich vor jedem Einsatz gecheckt und gereinigt werden.

Wir hoffen, auch 2011 wieder genügend ehrenamtliche Mitarbeiter für alle Bereiche, in denen der OCM tätig ist, zu finden. Ebenso hoffen wir auf eine weiterhin so gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der MVG und unserem Partnerverein „Freunde des Münchner Trambahn-Museums e.V.“, wie sie sich in den letzten Jahren bestens bewährt hat! Außerdem bestehen seit einiger Zeit gute Kontakte zu dem neu gegründeten Verein „Münchner U-Bahn-Freunde e.V.“.

In diesem Sinne: auf eine weiterhin so erfolgreiche Vereinsarbeit!

Das OCM-Team

Die Finanzen

Abschließend noch ein kurzer Blick auf die Finanzen des OCM im Jahr 2010, zusammengestellt wie immer von unserem Kassenführer Michael Ettenhuber:

Anfangsbestand Girokonto:	€ 6.366,94
Endbestand Girokonto:	€ 8.111,93
Anfangsbestand Sparbuch 1 / Kto-Nr. 60359106:	€ 1,02
Endbestand Sparbuch 1 / Kto-Nr. 60359106:	€ 1,45
Anfangsbestand Sparbuch 2 / Kto-Nr. 904367000:	€ 2.251,72
Endbestand Sparbuch 2 / Kto-Nr. 904367000:	€ 9.370,45
Jahresüberschuss 2010:	€ 18.790,04
Offene Darlehen 2010:	€ 16.600,--
2010 zurückbezahlt:	€ 10.000,--

Stilblüten

Und hier traditionsgemäß wieder die lustigsten Aussprüche oder Versprecher des zurück liegenden Jahres aus dem Vereinsgeschehen – wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Warum hast Du den Bus denn nicht in den Schatten gestellt? – Hier ist kein Schatten... – Dann nimmt man halt einen aufblasbaren Schatten!! (Andi Stohl / Wolfgang Weiß / Christoph Tillemann)

Der Tierarzt hat den Hund reparieren müssen, weil er ungesund war (Maximilian Helfst)

Wie lange brauchen wir zum Westkreuz? – Naja, so 2-3 Minuten. Wenn wir schnell sind, schaffen wir es auch in 5. (Andi Stohl / Matthias Rauch)

Ich kauf mir die Sachen immer so groß, dass ich trotzdem noch reinpasse, wenn ich mal abnehmen sollte (N.N.)

Der Zug wird ja doch geteilt, der eine Teil fährt zum Flughafen, der andere zum Airport! (Christian Herrmann)

Die Reifen können wir doch verkaufen. Und wenn nicht, dann kaufen wir uns halt den passenden Bus dazu... (Matthias Rauch)

Komisch. Wenn man da auf die Bremse tritt, passiert rein gar nix. Der wird nur langsamer. (Matthias Rauch)

Das ist ein schöner Bus. Wenn er nur Gänge und eine Bremse hätte... (Matthias Rauch)

Der Körper ist aber auch ein Depp! (Matthias Rauch)

Wir müssen mal den ersten Stock räumen. – Was meinst Du mit dem ersten Stock? – Das ist der, wo immer das Wasser herkommt... (Philip Seeger / Andi Stohl)

Hohlraumversiegelung! (Matthias Rauch beim Aufsetzen seines Fahrradhelmes)

Wann musst Du denn dort sein? – Um halb 10. Aber wenn ich 2 Minuten vor halb 10 gehe, reicht's, das heißt, ich hab's nicht allzu weit. (Wolfgang Weiß / Matthias Rauch)

Der hat einen Fotoapparat, mit dem man telefonieren kann! (Eberhard Schaa)

Spielen Sie schon Sex oder haben Sie noch Golf?? (Robert Killinger)

Jetzt mach ich mal Musik, damit ich was seh... (Christian Herrmann)

Da sind wir dann zu Fuß weiter geradelt... (Andi Stohl)

Ich weiß nicht, wo ich eine leere Spardose herkriegten soll. Vielleicht gibt's so was ja gar nicht... - naja, eine volle gibt's erst recht nicht! (Wolfgang Weiß / Andi Stohl)

In diesem Hobby kann man gar nicht genügend Geld haben. Und wenn doch, dann baut man ne Halle und kauft neue Busse (Matthias Rauch)

Wir sollten den Rost markieren und auf „Alt + Entf.“ klicken. Wenn dann der Bus zusammenbricht, gehen wir auf „Bearbeiten“ und „Rückgängig“ (Matthias Rauch) – Und wahrscheinlich kommt dann die Meldung „Sind Sie sicher, dass Sie den Bus entrosteten wollen?“ (Andi Stohl)

Gut dass ich gerade da bin – ich hab den Kofferraum voller Ersatzteile! (Christian Herrmann)



Auf der Fahrt zur Retro-Classics 2010 hat das Wetter leider nicht ganz mitgespielt – vor der Präsentation des Busses auf der Messe waren eine Enteisung und Generalreinigung nötig...

Leider kein OCM-Museumsbus wurde dieser Mercedes O 305 G, der vormals bei Kraftverkehr Bayern und danach noch am Flughafen München im Einsatz war (s. März/April und Mai/Juni)



Neben dem OCM-Museumsbus 10 (MAN NL 202, links) war im Shuttleverkehr zur Messe „Babywelt“ in der Münchner Event-Arena auch der Prototyp des Göppel Go4City10 im Einsatz (s. September/Oktober)

IMPRESSUM

Jahresbericht 2010 des Omnibus-Club München e.V. , März 2011, von W. Weiß u. M. Ettenhuber
Vereinsanschrift: Söllereckstr. 12, 81545 München Tel.: 089 / 611 56 23, Fax: 089 / 62 30 39 11 www.omnibusclub.de (Email: ocm@omnibusclub.de. Bankverbindung: Konto-Nummer 60-173 622 der Stadtsparkasse München, BLZ 701 500 00

Bei allen Überweisungen bitte unbedingt den jeweiligen Verwendungszweck angeben, bei Spenden unbedingt auch die vollständige Absenderadresse (für Spendenquittung).

Erscheinungsweise: jährlich, Auflage: 100 Stück plus Versand per E-Mail, Eigendruck im Selbstverlag. Layout und verantwortlich für den Inhalt: Wolfgang Weiß, Silberdistelstraße 49, 80689 München (auch *Souvenirversand*). Tel. + Fax wie oben.